



// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //
Termine und
Aktuelles

- 28.05. **FreitagsCafé „Soziale Nachbarschaften“** [..mehr](#)
- 08.06. **„Pflegezeit ist Lebenszeit“** Kongress mit Praxisbeispielen zur Pflege-Charta [..mehr](#)
- 26.06. **Führungen** zum Tag des Architekturbüros [..mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- STATTBAU wird **Regionalstelle Berlin** [..mehr](#)
- **„Stammtisch GenerationenWohnen Mitte“** im KREATIVHAUS [..mehr](#)
- **KfW– Investitionszuschuss „Altersgerecht Umbauen“** [..mehr](#)
- **eXkursionen** in Wohnprojekte – ein Résumé [..mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //
Baugruppen

- **Baulücke im Samariterviertel** in Berlin-Friedrichshain [..mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //
Wohnen zur Miete

- **Initiative Möckernkiez** sucht noch Interessenten [..mehr](#)
- **Mietwohnungen für ein gemeinschaftliches Wohnprojekt** [..mehr](#)
- **Junge Familie sucht** kinderliebe (Ersatz)Oma [..mehr](#)

// 005 // Publikationen/ Veranstaltungen

// 005 //
Publikationen /
Veranstaltungen

- Forschungsprojekt „Kundenstudie“: **Bedarf an Dienstleistungen zur Unterstützung des Wohnens von Menschen mit Behinderung** [..mehr](#)
- Ergebnisse ExWoSt-Forschungsfeld **„Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere“** [..mehr](#)
- Pressebox
 - Berliner Zeitung: Nur wenige Immobilien barrierearm umgebaut [..mehr](#)
 - Tagesspiegel: Das Geschäft mit den Singles [..mehr](#)
 - Tagesspiegel: Architekten sanieren Altbau zu Öko-WG [..mehr](#)



// 001 // Termine und Aktuelles

FreitagsCafé „Soziale Nachbarschaften“ (Änderung des Veranstaltungsortes!)

Am **28.05.** wird es im Freitagscafe um das Thema „**soziale Nachbarschaften**“ gehen, Frau Kerstin Krause, Leiterin der Kundenberatung (GSW) berichtet über die Aktivitäten der GSW in der Thermometersiedlung in Lichterfelde. Außerdem informiert die „Soziale Hausverwaltung – mehr als Verwaltung“ über ihre ersten Erfahrungen und ihre Angebote. Das FreitagsCafe findet im **KREATIVHAUS, Theaterpädagogisches Zentrum und Kultur- und Begegnungsstätte, im Café CoCo, Fischerinsel 3**, 10179 Berlin, in der Nähe des U-Bahnhofs Spittelmarkt statt. Nachfragen bitte über beratungsstelle@stattbau.de. <<

Das KREATIVHAUS und die Netzwerkagentur GenerationenWohnen werden darüber hinaus mit dem “Stammtisch GenerationenWohnen Mitte“ in Zukunft eine monatliche Kontakteplattform für Einzelinteressierte am Wohnen zur Miete bieten. Nähere Informationen siehe [//002 //// Informationen aus dem Netzwerk](#)

„Pflegezeit ist Lebenszeit“ Kongress mit Praxisbeispielen zur Pflege-Charta

Am **08.06.2010** findet ein Kongress mit Praxisbeispielen zur Pflege-Charta von **11.00 Uhr - 17.00 Uhr** im Berliner Congress-Center GmbH, Alexanderstraße 11, 10178 Berlin statt.

„Pflegezeit ist Lebenszeit“ lautet die zentrale Botschaft dieser öffentlichen Veranstaltung, zu der das Bundesseniorenministerium einlädt. Sie ist an Bürgerinnen und Bürger ebenso wie an beruflich im Bereich Pflege Tätige gerichtet. Auf dem Programm stehen unter anderem Informationen zum Thema Pflege und anschauliche Praxisbeispiele aus dem Alltag von Pflegeeinrichtungen und -diensten, die sich für die Umsetzung der deutschen Pflege-Charta engagieren. Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei! Anmeldeschluss: **31.05.2010**
Anmeldung per Post, per Tel.: 02 28/92 12 95 32 oder per E-Mail unter: www.anmeldung-pflege-charta.de
Weitere Informationen unter: www.pflege-charta.de <<

Führungen zum Tag der offenen Architekturbüros

Die Architektenkammer Berlin veranstaltet zum achten Mal den "**Tag der offenen Architekturbüros**" gemeinsam mit dem "Tag der Architektur" am **26. und 27.06.2010** Bürofürungen, Ausstellungen und Vorträge vermitteln an den beiden Tagen Wissenswertes über die Leistungen der Berliner Architekten und ermöglichen einen "Blick hinter die Kulissen". 31 Büros haben sich in diesem Jahr für den "Tag der offenen Architekturbüros" angemeldet (Sa: 27 offene Büros / So: 14 offene Büros).

Die Kammer fördert insbesondere mit diesen beiden öffentlichen Veranstaltungen den Dialog zwischen Bauherr und Architekt, denn das persönliche Gespräch mit Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern steht am "Tag der offenen Architekturbüros" immer wieder im Vordergrund.

Das Programm mit allen Führungen, Vorträgen, Büroausstellungen und Festen finden Sie hier: http://www.ak-berlin.de/publicity/ak/internet.nsf/tindex/de_offene_bueros.htm

In diesem Zusammenhang werden am **26.06.10 um 14Uhr und um 16Uhr** Führungen durch das **Baugruppenprojekt „Schulze 20“** von behrendt + nieselt architektinnen angeboten. Auch eine rollstuhlgerechte Wohnung kann hier besichtigt werden. Nähere Informationen zu diesem Projekt finden Sie zudem unter: www.baugruppe-schulze20.de
behrendt + nieselt architektinnen, Schulzestr. 20, 13187 Berlin; Tel.: 030 46 60 66 27

n-ails (Netzwerk von Architektinnen, Innenarchitektinnen, Landschaftsarchitektinnen und Stadtplanerinnen e.V.) präsentiert am **26.05.2010 ab 14Uhr** eine Vortragsreihe mit Diskussion zum Thema "Die Stadt. Die Frauen. Drei Thesen und ein Film"



Informationen hierzu unter: www.n-ails.de

n-ails Netzwerk von Architektinnen und Stadtplanerinnen e.V., MEINBLAU Kunst- & Atelierhaus, Christinenstraße 18–19, Haus 5, Pfefferberg, 10119 Berlin <<

// 002 // // Informationen aus dem Netzwerk

STATTBAU wird Regionalstelle Berlin

Der 1992 gegründete Verein „Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.“ ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Vereinen und Einzelpersonen, die gemeinschaftliche, generationsübergreifende Wohnformen bekannt machen, initiieren und verwirklichen.

Der Verein hat Mitglieder in allen Bundesländern und unterhält neben der Geschäftsstelle in Hannover ein Netz von regionalen Kontaktstellen.

Neben dem langjährigen Ansprechpartner Richard Palm wird die Netzwerkagentur als Regionalstelle für Berlin fungieren. Mehr zur Arbeit des Forums erfahren Sie unter: <http://www.fgwa.de/> <<

„Stammtisch GenerationenWohnen Mitte“ im KREATIVHAUS

Ab dem **4. Juli 2010** wird es im KREATIVHAUS jeden ersten Sonntag im Monat von **15.30 bis ca. 17.30 Uhr** einen offenen „Stammtisch GenerationenWohnen Mitte“ geben. Hier können sich Menschen, die sich für gemeinschaftliches oder generationsübergreifendes Wohnen interessieren, zwanglos austauschen und Kontakte knüpfen.

Im Rahmen des FreitagsCafés am 28.5. gibt es die Gelegenheit, das gastgebende Haus kennen zu lernen. Dies ist die erste Kooperation zwischen der Netzwerkagentur GenerationenWohnen und einem der berlinweit 9 Mehrgenerationenhäuser. Weitere Informationen zum Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser finden Sie unter:

www.mehrgenerationenhaeuser.de

Das KREATIVHAUS in Berlin Mitte ist ein Mehrgenerationenhaus im Aktionsprogramm des Bundesfamilienministeriums. Es bietet Freizeit-, Kultur- und Serviceangebote für jedes Alter, fördert die Begegnung zwischen den Generationen und ist Drehscheibe für Netzwerke in der Kinder- und Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit im Stadtteil, unter anderem als bezirkliche Anlaufstelle für die „Freiwilligendienste aller Generationen“.

Weitere Informationen zu den Angeboten und Projekten des gemeinnützigen Vereins KREATIVHAUS e.V. finden Sie im Internet unter www.kreativhaus-berlin.de. <<

KfW– Investitionszuschuss „Altersgerecht Umbauen“

Was wird gefördert?

Das Programm dient der Förderung von barriere-reduzierenden Investitionsmaßnahmen im Wohnungsbestand.

Mit dem Programm wird die bedarfsgerechte Verminderung von Barrieren in bestehenden Wohngebäuden unabhängig vom Alter und jeglicher Einschränkung der Nutzer gefördert.

Im Gebäudebestand ist völlige Barrierefreiheit aufgrund der baulichen Gegebenheiten in der Regel weder vollständig umsetzbar noch für die Mehrzahl der Nutzer erforderlich. Das Programm basiert daher auf frei kombinierbaren, in sich flexiblen und für Bestandsanpassungen definierten Förderbausteinen. Die Fördermittel für die Zuschüsse werden aus Bundesmitteln zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen unter:

http://www.kfw-foerderbank.de/DE_Home/BauenWohnen/Privatpersonen/455_Altersgerecht_Umbauen_-_Zuschuss/index.jsp

sowie

http://www.kfw-foerderbank.de/DE_Home/KfW-Formul26/PDF-Dokumente/6000001474_M_455_Altersgerecht_Umbauen_Zuschuss.pdf,

KfW, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main, Tel.: 069 7431-0, E-Mail: newsletter@kfw.de <<



eXkursionen in Wohnprojekte – ein Résumée

Aufgrund zahlreicher Anfragen organisierte die Netzwerkagentur GenerationenWohnen bereits in der ersten Maiwoche - zusätzlich zum traditionellen Herbsttermin im Rahmen der eXperimentDays - kostenfreie eXkursionen in sieben verschiedene Wohnprojekte. Die Palette umfasste dabei bestehende und im Bau befindliche Baugruppenprojekte im Eigentum, gemeinschaftliche Wohnprojekte zur Miete sowie potentielle Objekte für Gruppen in verschiedenen Berliner Bezirken. Vorort erklärten die verantwortlichen Architekten, Planer oder auch die Bewohner selbst ihr Projekt und gaben Einblick in Räumlichkeiten, Projektentwicklung und das Leben in der Gruppe.

Trotz der großen Nachfrage im Vorfeld lagen die Teilnehmerzahlen im Durchschnitt jedoch leider deutlich unter denen der letzten beiden Jahre. Im Hinblick auf das Engagement seitens der Wohnprojekte, welche die eXkursionen erst möglich machen, ist dies besonders schade.

An dieser Stelle möchten wir uns noch ein Mal ganz herzlich bei den teilnehmenden eXkursions-Projekten und insbesondere den jeweiligen Ansprechpartnern bedanken:

Baugemeinschaftsprojekt „Wönnichgarten“, Wohnprojekt „Lichte Weiten“, Baugruppenprojekt „Eschengarten“ (büro 1.0), Gemeinschaftswohnen im Märkischen Viertel (GESOBAU), Wohngruppenobjekt Wichertstraße (HELVETICA), Baugruppenprojekt „Zur Börse“ (Müllers Büro) und Baugruppenprojekt „Am Urban“ (gratz-architekten).

Wir freuen uns auf die kommenden eXkursionen im Herbst 2010 und hoffen auf reges Interesse und Austausch. Falls Sie mit Ihrem Wohnprojekt gerne an den eXkursionen teilnehmen möchten, kontaktieren Sie uns bitte über beratungsstelle@stattbau.de <<

// 003 // Baugruppen

Baulücke im Samariterviertel in Berlin-Friedrichshain

Das viereckig geschnittene Grundstück (Rigaer Straße 67 / Voigtstraße 6, 10247 Berlin) befindet sich im Kreuzungsbereich der von der Frankfurter Allee abgehenden Voigtstraße und der Rigaer Straße. Das Grundstück ist eben und mit Ausnahme eines nicht mehr genutzten Heizhauses unbebaut.

Nach Information des Stadtplanungsamtes des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg sieht das Sanierungsziel des zwischenzeitlich aufgehobenen Sanierungsgebietes „Samariterviertel“ für das Grundstück die Schließung der Blockecke mit einem Wohnungsneubau vor. Der Baukörper ist dabei analog der gegenüberliegenden Eckbebauung Rigaer Straße 68, Voigtstraße 38 auszubilden. Das Grundstück befindet sich nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, alle Vorhaben werden daher nach § 34 BauGB beurteilt. Nach dem Flächennutzungsplan liegt das Grundstück in einem Bereich, der als Wohnbaufläche W1 (GFZ über 1,5) ausgewiesen wird. Zulässig sind Wohngebäude, Läden, Schank- und Speisewirtschaften, die der Versorgung des Gebietes dienen, nicht störende Handwerksbetriebe und Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Der Kaufpreis beträgt mindestens € 800.000,00.

Weitere Informationen unter: TLG IMMOBILIEN GmbH, Niederlassung Berlin/Brandenburg, Karl-Liebnecht-Straße 33, 10178 Berlin; Ansprechpartner: Frau Sabine Höhr, Tel.: (030) 24 303 – 448, E-Mail: Sabine.Hoehr@TLG.de, Internet: www.tlg.de <<

// 004 // Wohnen zur Miete

Initiative Möckernkiez sucht noch Interessenten

„Die *Möckernkiez eG* hat inzwischen über 360 Mitglieder. Wie viele davon sich letztendlich um eine konkrete Wohnung bewerben werden, ist schwer einschätzbar. Der Vorstand geht von max. 75 % - also bei 360 Mitgliedern von circa 270 Wohnungsbewerbern aus, weil unter den 360 Mitgliedern z. B. Paare sind, die gemeinsam der Genossenschaft beitraten, aber nur eine Wohnung beziehen werden, und weil mit einer Fluktuationsquote (Lebensumstände ändern sich etc.) zu rechnen ist. Unter diesen Voraussetzungen braucht die *Möckernkiez eG* ca. 500 Mitglieder zur Belegung der geplanten 385 Wohnungen. Kurz: Wir freuen uns über jedes weitere Mitglied, weil wir noch viele brauchen.“

Infos und Termine für Interessenten zu Veranstaltungen und Arbeitsgruppen werden auf der homepage www.moeckernkiez.de veröffentlicht und ständig aktualisiert.



Kontakt unter: Initiative Möckernkiez, Möckernstr. 64, 10 965 Berlin, Tel.: 030.48817170, Mail: info@moeckernkiez.de,
Bürozeiten: Di und Do 16 bis 19 Uhr <<

Mietwohnungen für ein gemeinschaftliches Wohnprojekt

An die Netzwerkagentur von einer Interessentin: „gerade entdecke ich auf meiner nicht abreißenden Suche nach einem bezahlbaren Projekt zur Miete, dass die GAGFAH 5 kleine Mietwohnungen in zwei nebeneinander liegenden Häusern in Zehlendorf anbietet. Das wäre doch für Schnellentschlossene vielleicht DIE GELEGENHEIT, sich zusammenzutun und den Grundstein für ein gemeinschaftliches Projekt zu legen!“

Nähere Informationen zum Angebot in der Brieger Str. 8, 12249 Berlin unter:

http://www.gutundsicherwohnen.de/index_wohneg.htm oder [Wohnungssuche - GAGFAH GROUP](#) <<

WG Oma gesucht

„Wir suchen für unsere Familie (2 Kinder) eine kinderliebe (Ersatz)Oma, die mit in unserem Haus wohnen und leben möchte. Sozusagen bieten wir ihr eine Ersatzfamilie - mit allem, was dazu gehört. Wir wohnen in Kaulsdorf, in sehr schöner Lage mit großen Haus und Garten. Wir stellen uns vor, eine Dame ab ca. 62 Jahre - noch reise- und unternehmenslustig, die aber nicht gern allein leben möchte, in unsere Familie zu integrieren. Sie sollte keine Angst vor unserem lieben Hund haben - er ist nicht besonders groß.“

Auch an Später wird gedacht, wenn die Oma nicht mehr so rüstig ist, wird sie selbstverständlich von uns liebevoll umsorgt.“

Interessenten wenden sich bitte an: Manuela Krüger, E-Mail: manuela.krueger-2007@web.de, Tel.: 030-99284306 <<

// 005 // Publikationen

Forschungsprojekt „Kundenstudie“: **Bedarf an Dienstleistungen zur Unterstützung des Wohnens von Menschen mit Behinderung**

In dieser Studie wurden zwei Stadtbezirke Berlins näher betrachtet hinsichtlich des Wohnens ihrer Menschen mit Behinderungen.

„Wenn es endlich ganz selbstverständlich ist, verschieden zu sein, wäre das Ziel der inklusiven Gesellschaft erreicht. Berlin hat den Anspruch, ein offenes Gemeinwesen zu sein, in dem jeder Einzelne dazugehört und in dem Ausgrenzungen aufgrund von sozialer Lager, Herkunft, Alter oder auch Behinderung überwunden werden.“

Aber - welche Schritte sind konkret notwendig, um diesen Prozess weiter zu fördern?“

Frau Prof. Dr. Monika Seifert und ihr Team in der Katholischen Hochschule für Sozialwesen in Berlin haben im mehrjährigen Forschungsprojekt "Kundenstudie" eine sehr detaillierte Bestandsaufnahme dokumentiert, sie haben kritische Fragen analysiert und weitreichende Vorschläge für eine zukünftige Gestaltung dieses Bereiches des Sozialen Berlins gemacht. Dabei haben die Forscherinnen sich konsequent auf die Perspektive von Menschen mit Behinderungen und ihrer Angehörigen eingelassen und die vorhandenen Strukturen daraufhin überprüft, ob sie diesen Wünschen und Vorstellungen genügen.“

Weitere Informationen unter <http://www.khsb-berlin.de/kundenstudie>

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB), Köpenicker Str. 39-57, 10318 Berlin, Internet: <http://www.khsb-berlin.de>, E-Mail: monikaseifert@gmx.de <<

Ergebnisse ExWoSt-Forschungsfeld „**Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere**“: Stadtquartiere für Jung und Alt

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) hat im Rahmen des Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ die geförderten Projekte kurz beschrieben und wissenschaftlich ausgewertet.



In einer im April 2010 herausgegebenen Broschüre wurden die Ergebnisse der einzelnen Projekte dargestellt. Diese Broschüre kann unter dem Stichwort „Stadtquartiere“ beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (stadtquartiere@bbr.bund.de) bestellt werden. <<

Pressebox

Berliner Zeitung: Nur wenige Immobilien barrierearm umgebaut, 17.04.10

Mehr als drei Viertel der in den eigenen vier Wänden lebenden Deutschen wollen dort auch im Alter noch wohnen. <http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2010/0417/forum/0145/index.html> <<

Tagesspiegel: Das Geschäft mit den Singles, 25.04.10

Wie sich die Wirtschaft auf den Trend zum Einpersonenhaushalt einstellt. <http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/das-geschaeft-mit-den-singles/1807962.html> <<

Tagesspiegel: Architekten sanieren Altbau zu Öko-WG, 06.05.10

Drei Architekten sanierten einen Lichtenberger Altbau und machten daraus ihr Ideal: eine Wohngemeinschaft für 20 Menschen. <http://www.tagesspiegel.de/berlin/architekten-sanieren-altbau-zu-oeko-wg/1814978.html> <<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
c/o STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald,
H. Pfander, M. Kleinwächter, S. Eyrich
www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:
Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:
Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.